

Schleswig-Holsteiner wollen Winterferien

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. Februar 2019 19:34

Bekanntlich gibt es Winterferien (Ferien zwischen den beiden Schulhalbjahren) nur im Osten Deutschlands, sozusagen als Erbe aus DDR-Zeiten. Wir hatten seinerzeit 3 Wochen, inzwischen sind es - soweit ich es überblicke - 2 Wochen oder 1 Woche. Ich finde das gut und sinnvoll.

Die Schleswig-Holsteiner wollen auch Winterferien und haben dazu eine [Petition](#) gestartet.

Zitat von Zeitung

Schleswig-Holsteiner Winterferien

Ein Vater hat Unterschriften für die Einführung von Winterferien gesammelt. Fast 6000 Menschen haben unterschrieben. Ihm geht es um die Belastung der Kinder. Schulleiter stehen der Idee positiv gegenüber.

Ich meine, Winterferien (am besten 2 Wochen) sollte es deutschlandweit geben.



Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. Februar 2019 19:38

Meiner Meinung nach reichen bei den Herbst- und Osterferien je 1 Woche. Dann könnte man auch (überall) 2 Wochen Winterferien einführen.

Beitrag von „WillG“ vom 17. Februar 2019 20:10

Zitat von Kippelfritze

Bekanntlich gibt es Winterferien (Ferien zwischen den beiden Schulhalbjahren) nur im Osten Deutschlands, sozusagen als Erbe aus DDR-Zeiten.

Nachdem es in Bayern - und meines Wissens auch in BaWü - durchaus auch Winterferien gibt, bin ich etwas überrascht über die neue geographische Zuordnung. Bin ich jetzt ein Ossi???

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 17. Februar 2019 20:16

Wir Rheinland-Pfälzer haben seit diesem Jahr zum ersten Mal Winterferien.

Mich persönlich nerven die. Ich finde die unnötig.

q.e.d.: Man kann es nie allen recht machen...

Beitrag von „Nitram“ vom 17. Februar 2019 20:17

Winterferien gibt es fast in allen Bundesländern. (In RLP dieses Jahr zum ersten mal).

Allerdings nicht zwischen den Schulhalbjahren.

Das ist hier in RLP auch recht kurz nach den Weihnachtsferien zu Ende. Da sehe ich eher keinen Ferienbedarf.

Die Ferientage für die Winterferien müssen allerdings (-> Hamburger Abkommen) an irgendwelchen anderen Ferien abgeknapst werden.

Beitrag von „Kiggie“ vom 17. Februar 2019 20:21

Ich habe kein Interesse an Winterferien. Zumindest nicht 2 Wochen.

Damit noch mehr Leute in die Skigebiete entschwinden?

Dann lieber Ostern oder Herbst mit Hoffnung auf besseres Wetter.
Ein paar Tage frei nach den Zeugnissen wäre hingegen durchaus nett. Da würde aber Mo+Di meines Erachtens reichen. Wäre mal ein Ausgleich zu den ganzen Donnerstagen und Freitagen die frei sind.

Beitrag von „MarlenH“ vom 17. Februar 2019 20:26

Wir in Sachsen haben zwei Wochen Winterferien, zwei Wochen Herbstferien und eine Woche Osterferien. Ich muss dazu nicht in ein Skigebiet fahren. Ich kann das auch so genießen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. Februar 2019 20:26

Ich fänd ja 2 Wochen im Herbst, 1 Woche Winterferien und 1 Woche Osterferien toll. Aber nur, wenn die Winterferien dann so unterschiedlich wären, dass man da wirklich gescheit Ski fahren kann, ohne so viele Leute.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 17. Februar 2019 20:39

6000 Stimmen. Von knapp 3 Millionen Einwohnern. Statistisch gesehen recht gewagt zu behaupten, "die Schleswig-Holsteiner wollen Winterferien". Ich nicht. Und ganz bestimmt gebe ich keinen einzigen Tag der arbeitsintensiven Weihnachtsferien her (Korrekturen und beginnendes Formulieren für die Zeugnisse), nur um vier Wochen später ein paar Tage frei zu haben.

Beitrag von „MarlenH“ vom 17. Februar 2019 20:42

Ach ja, zwei Wochen über Weihnachten/Neujahr haben wir auch frei.

Sollte Sachsen etwa mehr frei haben als andere BL?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. Februar 2019 21:24

Zitat von WillG

Nachdem es in Bayern - und meines Wissens auch in BaWü - durchaus auch Winterferien gibt, bin ich etwas überrascht über die neue geographische Zuordnung. Bin ich jetzt ein Ossi???

Interessant. Dann habe ich das falsch erinnert. Danke für die Aufklärung.

Laut dieser Übersicht https://www.schulferien.org/Schulferien_nationalerien_2019.html sind Winterferien tatsächlich kein "Ostphänomen". Einige Westländer haben jedoch keine, bei weiteren handelt es sich um 1 oder gar 2 freie Tage und andere haben sie erst seit diesem Jahr. (Lag ich also nicht so völlig verkehrt.) 😊

<http://www.kalenderpedia.de/ferien/winterferien.html>

Beitrag von „Philio“ vom 17. Februar 2019 22:56

Bei uns haben wie die "Skiferien". Sie sind tatsächlich zwischen den Halbjahren und dauern eine Woche.

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Februar 2019 23:05

Zitat von Kippelfritze

Ich meine, Winterferien (am besten 2 Wochen) sollte es deutschlandweit geben.

Ich finde, daß man es so machen sollte wie derzeit in Schleswig-Holstein. Also nicht immer sklavisch alle Ferien immer gleich lang. In SH sind ein ums andere Jahr die Osterferien mal 2 und mal 3 Wochen lang.

Generell bin ich kein Fan der vielen superkurzen Ferien. Der Erholungseffekt stellt sich nämlich frühestens erst nach 2 Wochen ein und mit so kurzen Ferien (eine Woche oder noch weniger) kann man reisetechnisch nicht viel anfangen, insb. wenn es weiter weg gehen soll.

Also wenn Winterferien, dann so wie in Hessen, wo die Weihnachtsferien eine Woche länger dauern als in allen anderen Bundesländern.

Beitrag von „plattyplus“ vom 17. Februar 2019 23:09

Zitat von Kiggle

Wäre mal ein Ausgleich zu den ganzen Donnerstagen und Freitagen die frei sind.

Genau aus dem Grund nehmen wir alle beweglichen Ferientage und stecken die in die Pfingstwoche, um da dann die ganze Woche Ferien zu machen. Die Brückentage freitags sind verpönt, weil die Azubis ja nur einen Tag/Woche in der Berufsschule sind und da dann immer der gleiche Wochentag ausfällt, so daß man manche Klassen gleich mal 2 Monate nicht sieht.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Februar 2019 23:12

Also in BaWü gibt es halt insofern "Winterferien" als viele Schulen rund um Fasnet einige bewegliche Ferientage an die Feiertage dranhängen, so dass eine komplette Ferienwoche entsteht. Sind sehr zuverlässige Ferien hier bei uns in der Gegend, da die Fasnetsvereine in Interesse daran haben, dass die Schule in dieser Zeit dicht sind (und gerne auch vorbeikommen, die SuS "befreien" am Schmutzigen), aber dafür eben alle Jahre zu einem anderen Datum. Letztes Jahr war der 06.02 der letzte Schultag meine ich- also kurz nach Beginn des 2.Halbjahrs- dieses Jahr wird es der 21.02 und damit deutlich später, da Ostern entsprechend später liegt im Jahr.

Ich würde den Kollegen und Schülern in SWH insofern absolut ihre alljährlichen Winterferien gönnen, denen in Brandenburg, Hessen und einigen anderen BL endlich mal Pfingstferien und waren es nicht die armen Berliner, die besonders wenig Feiertage im Jahr haben- davon auch mal direkt 3 mehr, denn so sexy ist die Feiertagsarmut nun ja auch nicht aus Arbeitnehmerperspektive. Dafür hätte ich gerne mal wieder Sommerferien schon im Juli, statt bei 34 Grad Celsius Außentemperatur in über 40 Grad Celsius heißen Schulräumen arbeiten zu dürfen...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Februar 2019 23:32

[@Philio](#) Wir haben zwei Wochen Fasnacht aber dafür zwischen Ostern und den Sommerferien nix mehr. Wenn nicht gerade wie dieses Jahr Fasnacht ewig spät ist, ist die Zeit bis zu den Sommerferien unglaublich ätzend. Ich hätte gerne eine Woche weniger Sommerferien und dafür Pfingsten noch mal frei.

Beitrag von „Firelilly“ vom 17. Februar 2019 23:40

Ich empfinde die Zeit zwischen Weihnachtsferien und Osterferien als brutal. So lange Zeit, dazu in einer typischen Erkältungszeit und dann sind auch ständig Konferenzen.

Zitat von jotto-mit-schaf

Und ganz bestimmt gebe ich keinen einzigen Tag der arbeitsintensiven Weihnachtsferien her (Korrekturen und beginnendes Formulieren für die Zeugnisse), nur um vier Wochen später ein paar Tage frei zu haben.

Das ist für mich ein Grund Winterferien zu haben. Man kommt aus den Weihnachtsferien sowas von unerholt und hat dann so eine lange Zeit bis zu den Osterferien vor sich. Da muss unbedingt eine Woche zwischen frei sein!

Beitrag von „Alterra“ vom 18. Februar 2019 08:42

Ich könnte um Fastnacht auch eine Woche frei gebrauchen, denn die Strecke von Weihnachten bis Ostern ist meist recht lang (dieses Jahr 13 Wochen).

Die Kürzung von Osterferien wäre für mich Horror, denn die erste Woche geht bei mir immer fürs Abi drauf. Ich bin an einem Beruflichen Gym und unterrichte u.a. Deutsch, d.h. ich habe jedes Jahr mindestens 15 Prüfungen, bei denen ich Gutachten etc. anfertigen muss. Hinzu kommt die Zweitkorrektur und die Erarbeitung von mündlichen Prüfungen. An meiner Schule gibt es keine Korrekturtage und der Schulbetrieb läuft normal nebenher. Deshalb brauche ich 2 Wochen Osterferien, um wenigstens ein paar Tage davon frei zu haben. Zudem liegen allein 3

Klausuren auf Leiste in der letzten Woche vor den Osterferien dieses Jahr.

Ich würde also auf keinen Fall die Osterferien kürzen, sondern gern eine Woche der Sommerferien abgeben, um zwischen Weihnachten und Ostern frei zu haben.

Edit: die Ferienabstände in Hessen dieses Jahr: Sommer bis Herbst 8 Wochen, Herbst bis Weihnachten 10 Wochen, Weihnachten bis Ostern 13 Wochen, Ostern bis Sommer 9 Wochen

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Februar 2019 09:34

Zitat von Wollsocken80

Ich hätte gerne eine Woche weniger Sommerferien und dafür Pfingsten noch mal frei.

Und ich hätte gerne eine Regelung, daß die Ferien grundsätzlich an einem Monat zu beginnen und an einem Freitag/Samstag zu enden haben. Sonst kommt da nämlich wieder so ein Blödsinn bei raus wie bei den Weihnachtsferien 2020/2012.

--> <https://www.schulferien.org/>

Da gehen die Weihnachtsferien von Mittwoch bis Mittwoch und den Schulen ist es verboten die Ferien durch das Anhängen von beweglichen Ferientagen am Anfang oder am Ende von regulären Ferien zu verlängern, um so ans nächste Wochenende zu kommen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Februar 2019 09:38

Zitat von Alterra

die Ferienabstände in Hessen dieses Jahr: Sommer bis Herbst 8 Wochen, Herbst bis Weihnachten 10 Wochen, Weihnachten bis Ostern 13 Wochen, Ostern bis Sommer 9 Wochen

Die Abstände in NRW:

- Sommer --> Herbst: 6,5 Wochen
- Herbst --> Weihnachten: 8 Wochen

-
- Weihnachten --> Ostern: 14 Wochen
 - Ostern --> Sommer: 11 Wochen
-

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. Februar 2019 11:00

Da Fasnacht so spät ist, haben wir es dieses Jahr gut verteilt. Die längste Zeit hatten wir von Herbst bis Weihnachten mit 10 Wochen. Weihnachten bis Fasnacht sind jetzt 8 Wochen und Ostern bis Sommerferien sind auch noch mal 8 Wochen. Wir sind hier zusammen mit den Genfern die armen reformierten Würste mit den wenigsten Feiertagen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 18. Februar 2019 14:00

Zitat von WillG

...bin ich etwas überrascht über die neue geographische Zuordnung. Bin ich jetzt ein Ossi???

Ja! Bayern liegt ja auch im Osten, wenn auch ganz im Süden, aber eben auch im Osten. 😊

Beitrag von „Frechdachs“ vom 18. Februar 2019 14:15

Wir haben auch Semesterferien und eine Woche frei. Je nach Bundesland Anfang Februar oder eine Woche später. Momentan wird in Österreich die Einführung von Herbstferien diskutiert.

Beitrag von „Pet“ vom 18. Februar 2019 16:01

Wir hatten normalerweise immer in der Faschingswoche frei. Sprich: Rosenmontag bis Freitag! Dieses Jahr zum ersten Mal die Woche vor Fasching und dann noch Rosenmontag und

Faschingsdienstag.

Aschermittwoch geht es wieder los.

Je nachdem, wann Fasching liegt, kann das auch in relativ kurzem Abstand zu Weihnachten sein.

Dieses Jahr waren es 7 Wochen von Weihnachten bis Fasching.

Ich finde diese Ferien immer ganz nett. Meistens sind sie dann nach dem Zeugnisstress und den Gesprächen und erholsam.

Ich kann mich in einer Woche gut erholen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 18. Februar 2019 18:35

Ich zähle in BaWü dieses Jahr netto 36 Schulwochen... Wir haben Winterferien. Nochmal ne Woche dazu? Muss meines Erachtens nicht sein...

Beitrag von „LehrerBW“ vom 18. Februar 2019 18:53

Also wir haben eine Woche Faschingsferien....muss aber mal generell sagen, dass wir in Baden-Württemberg meistens echt Glück mit den Ferien haben.

Mehr als 7 Wochen sind meistens ja nicht dazwischen.

Und unsere Sommerferien liegen spitze wie ich finde.

Beitrag von „FreMe“ vom 18. Februar 2019 19:14

Ich fände maximal eine Woche Ferien nach dem ersten Halbjahr auch gut. Die Zeit zwischen Winter- und Osterferien ist immer soooo lang.

Dafür könnte dann für mich diese halbe Woche Ferien am Ende der Sommerferien wegfallen. Und wenn mehr Lehrer/innen eingestellt werden und wir weniger Unterrichtsausfall haben, können die restlichen Mehr-Tage in den Ferien auch dadurch kompensiert werden :D.

Beitrag von „kodi“ vom 18. Februar 2019 19:36

Als begeisterter Fernreisender bringen mir diese Kurzferien alle nichts.
Toll fänd ich, wenn die Osterferien wieder 3 Wochen lang wären und Herbstferien wieder nur eine Woche oder ganz zu Gunsten anderer Ferien wegfallen würden.

Schön wäre auch eine Reform dieser kirchlichen Donnerstagsfeiertage. Wenn man den geschichtlichen Hintergrund derer mehr oder weniger arbiträren Setzung kennt, dann ist unverständlich, wieso man sie nicht zusammenfassen oder besser verteilen kann. Alternativ könnte man die auch durch besser verteilte staatliche Feiertage ersetzen.

Beitrag von „Anja82“ vom 18. Februar 2019 20:10

Ich liebe den Hamburger Rhythmus. Weihnachten, März, Mai, Sommer, Herbst.

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Februar 2019 20:57

Zitat von Kippelfritze

Die Schleswig-Holsteiner wollen auch Winterferien und haben dazu eine Petition gestartet.

Was mir bei dir auffällt, Kippelfritze, du liest irgendwas im Internet, und sei es eine x-beliebige Petition, die nun jeder mittlerweile ins Internet stellen kann, und sofort verallgemeinerst du, hier z.B. mit "die Schleswig-Holsteiner wollen...". Nein, nicht "die" Schleswig-Holsteiner wollen das, sondern ein paar Tausend von insgesamt knapp drei Millionen.

Nur weil irgendjemand im Internet irgendetwas will und du das gelesen hast, und es zufällig deiner eigenen Meinung entspricht, stellst du es sofort so dar, als ob es alle wollen. Nein, wollen sie nicht. Und das gilt für viele Themen, die du hier so aufgreifst... Du darfst gerne deine private Meinung haben, aber so zu tun, als ob es die allgemeingültige Meinung wäre, das nervt.

Gruß !

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Februar 2019 22:12

Zitat von MrsPace

Ich zähle in BaWü dieses Jahr netto 36 Schulwochen...

Ich zähle in NRW nach Abzug der beweglichen Ferientage, die jede Schule legen kann, wie sie will, 39 Schulwochen. Ohne die beweglichen Ferientage wären es 40 Schulwochen.

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Februar 2019 22:14

Zitat von kodi

Toll fänd ich, wenn die Osterferien wieder 3 Wochen lang wären und Herbstferien wieder nur eine Woche oder ganz zu Gunsten anderer Ferien wegfallen würden.

Und ich fände es toll, wenn sich die Ferien von Jahr zu Jahr etwas ändern würden. Also mal Ostern 3 Wochen, mal Weihnachten 3 Wochen, ... und die anderen Ferien dann entsprechend kürzer. Im nächsten Schuljahr sind dann mal andere Ferien wieder länger. In Schleswig-Holstein geht das ja auch. Da sind die Osterferien mal 2 und mal 3 Wochen lang.

Als Fernreisender bringen mir nämlich die ewig langen Sommerferien auch herzlich wenig, weil dann das Wetter in den Zielländern absolut nicht einladend ist.

Beitrag von „CDL“ vom 18. Februar 2019 22:32

Zitat von plattyplus

Ich zähle in NRW nach Abzug der beweglichen Ferientage, die jede Schule legen kann, wie sie will, 39 Schulwochen. Ohne die beweglichen Ferientage wären es 40 Schulwochen.

Also ich mag zwar unsere Verteilung in BaWü sehr, würde mich aber keinesfalls beklagen über die drei zusätzlichen Wochen von NRW. 😎 (Auch wenn ich dann an meinen

Stoffverteilungsplänen teilweise verzweifeln würde ...)

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Februar 2019 22:47

[@CDL](#)

Du willst freiwillig 3 Wochen mehr unterrichten? 

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. Februar 2019 23:08

[Zitat von kodi](#)

Alternativ könnte man die auch durch besser verteilte staatliche Feiertage ersetzen.

Mein Vorschlag: 9. November... und jetzt kommt nicht gleich alle wieder mit der Judenverfolgung. An dem Tag gab es auch Sternstunden in der deutschen Geschichte.

--> [https://de.wikipedia.org/wiki/9._November_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/9._November_(Deutschland))

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Februar 2019 07:51

Da tutet jemand gewaltig in das Fliegenschisserhorn.

Wie gut, das diese Entscheidung damals von Menschen mit mehr Instinkt und Feingefühl getroffen wurde.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. Februar 2019 11:12

Es mutet schon grotesk an, in welchen Zusammenhängen man immer mal wieder und ganz nebenbei seine politische Gesinnung rauströten kann. Als bekennender Atheist bin ich dafür,

die "christlichen" Feiertage allesamt abzuschaffen und in für jeden frei zur Verfügung stehende Ferientage umzuwandeln. Lasst uns dieses Fass doch bitte auch gleich noch aufmachen. Ausgleichende Gerechtigkeit und so. 

Nota bene: Ich sah mal ein sehr amüsantes Interview mit Herrn Kohl in dem er erklärt hat, wie es zum 3. Oktober kam. Demnach wusste er irgendwann, aha, es wird wohl Herbst werden, bis die Verträge unterschrieben werden. Daraufhin rief er beim Deutschen Wetterdienst an und fragte nach, welcher Tag im Herbst statistisch gesehen der schönste sei (also mit der geringsten Regenwahrscheinlichkeit). Das war eben der 3. Oktober und so hat man an diesem Tag die Verträge zur Wiedervereinigung unterschrieben. Kein Scheiss ... original von Helmut Kohl in einem Interview so erzählt. Und jetzt sag noch einer, wir hätten keinen wirklich coolen Nationalfeiertag. Man müsste ihn nur noch gebührend feiern, dass können die Schweizer am 1. August erheblich besser.  

Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2019 11:48

[Zitat von plattyplus](#)

[@CDL](#)

Du willst freiwillig 3 Wochen mehr unterrichten? 



Absolut, im Ref ist man noch so motiviert.  (Vielleicht hat mein Fieberkopf gestern mir aber auch den wahren Gehalt dessen, worauf ich zu antworten meinte verborgen, da gab es dann plötzlich 39 Ferienwochen in NRW- was natürlich sehr realistisch ist....   )

Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2019 12:05

[Zitat von Wollsocken80](#)

Nota bene: Ich sah mal ein sehr amüsantes Interview mit Herrn Kohl in dem er erklärt hat, wie es zum 3. Oktober kam. Demnach wusste er irgendwann, aha, es wird wohl Herbst werden, bis die Verträge unterschrieben werden. Daraufhin rief er beim Deutschen Wetterdienst an und fragte nach, welcher Tag im Herbst statistisch gesehen

der schönste sei (also mit der geringsten Regenwahrscheinlichkeit). Das war eben der 3. Oktober und so hat man an diesem Tag die Verträge zur Wiedervereinigung unterschrieben. Kein Scheiss ... original von Helmut Kohl in einem Interview so erzählt. Und jetzt sag noch einer, wir hätten keinen wirklich coolen Nationalfeiertag. Man müsste ihn nur noch gebührend feiern, dass können die Schweizer am 1. August erheblich besser. 

Die Geschichte hat mir ein Kollege am 9.11 auch erzählt.

(Als ich -wie die Mehrheit meiner Kollegen zumindest aus GK, WBS, G, Reli, D und so wie es zu meiner eigenen Schulzeit bereits meine Lehrer jedes Jahr am 09.11 gemacht haben- mit ausnahmslos allen meinen Klassen an diesem Tag rund 15min über den historischen Gehalt des Tages gesprochen habe. Ja, da ging es auch um Dinge wie die doppelte Ausrufung der Republik oder die Wiedervereinigung, vor allem aber darum, warum dieser Tag kein Nationalfeiertag werden konnte, da das zutiefst verächtlich gegenüber den Opfern der Reichspogromnacht wäre und damit gegenüber den Werten, denen sich die Bundesrepublik Deutschland im Mai 1949 verpflichtet hat und die in BaWü mit Teil der Vereidigungsformel sind: „Ich schwöre, daß ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, **das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland**, die Landesverfassung und das Recht **achten und verteidigen** und Gerechtigkeit gegen jedermann üben **werde**. So wahr mir Gott helfe.“ §71 Landesbeamtengesetz BaWü)

Offenbar hat der Deutsche Wetterdienst da auch gute Arbeit geleistet, denn besagter Kollege hat sich direkt auch eine Statistik besorgt über das Wetter am 3.Oktober seit 1990 und es gab wohl wirklich immer zuverlässig Sonnenschein an diesem Tag.  Auch wenn ich kein Kohl-Fan bin, finde ich, da hat er uns doch einen wirklich schönen Nationalfeiertag ausgewählt, der noch dazu immer perfekt zwischen Sommer- und Herbstferien liegt als kleines Bonbon.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. Februar 2019 13:18

Zitat von Mikael

und sofort verallgemeinerst du, hier z.B. mit "die Schleswig-Holsteiner wollen...".

Mikael, das war keine Verallgemeinerung von Kippelfritze, sondern eine Anlehnung an und ein Zitat der Überschrift aus den Lübecker Nachrichten.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Mikael“ vom 19. Februar 2019 16:27

Nein, es gibt einen Unterschied zwischen "Schleswig-Holsteiner wollen" und "Die Schleswig-Holsteiner wollen". Letzteres kann man höchstens sagen, wenn die Petition zu einer erfolgreichen Volksabstimmung oder eines entsprechenden Gesetzes des Landtages geführt hat.

Aber soviel Sprachverständnis ist heutzutage dem durchschnittlichen Lehrer wohl nicht mehr zuzumuten, wenn selbst die Medien voll von sinnentstellenden Zitaten sind (aka Fake News).

Gruß !